Freunde der Bunong
មិត្តជាង់ប្ងន់ង

Jahresbericht 2024

Stärkung der Bunong-Gemeinschaften bei ihrem Einsatz für den Erhalt und Schutz ihrer Lebensgrundlage

Das Volk der Bunong erlebt derzeit aufgrund des Verlustes eines Großteils seines angestammten Landes einen drastischen ökologischen und sozioökonomischen Umbruch. Die Landknappheit und die damit verbundenen sich stark verändernden Aktivitäten zur Sicherung des Lebensunterhaltes schürt Konflikte innerhalb der Gemeinschaft.

Mit dem Ziel, die Bunong-Gemeinschaften zu stärken, haben wir uns daher bei der Mittelvergabe auch im Berichtsjahr auf Selbsthilfeprojekte fokussiert, welche die Menschen in den Dörfern zusammenbringen und das gemeinsame Suchen nach Wegen und Lösungen zur Bewältigung von grundlegenden Nöten und anstehenden Herausforderungen begünstigen.

Peer-to-Peer-Lernen im Studentenwohnheim in Phnom Penh

Im 'Student Dorm' der Bunong Indigenous People Association (BIPA) wohnten 2024 52 junge Bunong aus vier verschiedenen Distrikten der Provinz Mondulkiri. Allein die 25 Studierenden, die sich Ende 2023 für einen der 21 freien Plätze beworben hatten, kamen aus 15 Dörfern von 9 Gemeinden.

Mit Diskussionsrunden zu verschiedenen Themen wie „Einheit und Stärkung der sozialen Strukturen des Volkes der Bunong mit Hilfe der Jugend" werden sie mit den Rechten indigener Völker und Fähigkeiten der Verhandlung vertraut gemacht.
«Wenn sie lernen, einander bei Problemen zuzuhören und gute Lösungsansätze zu finden, werden sie lernen, gemeinsam gute Lösungen innerhalb der Bunong-Gemeinschaft zu finden.» Neth Prak, Direktor

Die Kosten des Wohnheims beliefen sich 2024 pro Studierende auf rund 1.270 USD, einschließlich Unterkunft und Verpflegung, ganzheitliche Beratung und Begleitung zum Studium, bei der Suche nach Praktika und Nebenjobs sowie bei der Bewältigung des Alltags in der Grossstadt Phnom Penh.

→ Unser Beitrag ermöglichte die Finanzierung des Aufenthaltes von neun jungen Bunong.

Seit der Gründung des Wohnheims 2011 profitierten 155 Studierende vom Programm des 'BIPA-Student Dorm'. Davon leben derzeit 42 Studierende im 3. und 4. Studienjahr, die gelernt haben, selbständig zu leben und ihren Lebensunterhalt durch Teilzeitarbeit zu bestreiten, in selbstorganisierten, von BIPA punktuell begleiteten Wohngemeinschaften außerhalb des Wohnheims zusammen. Auf diese Weise mussten in den letzten drei Jahren weniger junge Bunong, die nach der High School studieren wollten, aus Platzgründen abgewiesen werden.

Von den bisher 48 Studierenden, die ihr Studium erfolgreich abgeschlossen haben, sind ca. 70 % in die Provinz Mondulkiri zurückgekehrt, nachdem sie eine Arbeitsstelle gefunden haben, während die anderen eine Arbeit in Phnom Penh gefunden haben.

Aufbau interner Englisch- und IT-Unterricht

Die Englisch und IT-Kenntnisse der jungen Bunong sind nach der Highschool oftmals nur rudimentär. Da an der Universität viele Lehrmaterialien auf Englisch sind, ist es sehr wichtig, dass sie ihre Kenntnisse so schnell wie möglich verbessern, um dem Programm an der Universität leichter folgen zu können. Wenn sich die Studierenden von Anfang an voll auf das Studium konzentrieren können, erreichen sie oft einen höheren Abschluss und haben bessere Chancen, während des Studiums einen Nebenjob zu finden und/oder nach dem Studium eine gute Stelle zu bekommen.

Da externe Kurse sehr teuer sind, hat BIPA ein internes Angebot entwickelt, das im April 2024 erfolgreich gestartet ist. Die Partnerorganisation «Missions Etrangères de Paris (MEP)» stellt qualifizierte junge ehrenamtliche Lehrkräfte zur Verfügung, die täglich zwei Vormittags- und zwei Nachmittagsklassen anbieten. Zusätzlich findet täglich eine Abendklasse mit einer professionellen Khmer-Englisch-Lehrerin statt, so dass die Studierenden die Möglichkeit haben, vor und/oder nach der Universität am Unterricht teilzunehmen.

Sportgruppe

Sport ist ein wichtiger Bestandteil des Gesundheits- und Mentaltrainingsprogramms des Wohnheims und fördert die Entstehung von Freundschaften unter den Studierenden des Wohnheims. Die Ende 2023 gegründete Sportgruppe tritt zweimal im Jahr gegen Studierende aus anderen Wohnheimen an. Auf diese Weise werden Kontakte zwischen den Studierenden von BIPA und anderen Zentren in und außerhalb von Phnom Penh geknüpft.

→ Unser Beitrag ermöglichte die Finanzierung des internen Englisch-, IT- und Sportangebots.

Peer-to-Peer-Unterstützung in der Landwirtschaft der Gemeinde Busra im Bezirk Pechreada

Da es heute nicht mehr genügend Wald- und Weideflächen gibt, auf denen die Bunong ihre Kühe und Büffel frei grasen lassen können, müssen die Tiere gehütet werden, damit sie auf dem Land der Siedler oder auf Plantagen keinen Schaden anrichten und nicht so leicht gestohlen oder getötet werden können. Bevor BIPA vor zwei Jahren das Projekt ‘Gemeinschaftliches Weiden von Kühen und Büffeln’ initiierte, band das individuelle Hüten dringend benötigte Arbeitskräfte der Familien auf dem Hof oder für Lohnarbeiten, und wenn Kinder das Hüten übernahmen, konnten sie nicht zur Schule gehen.

→ Unser Beitrag ermöglichte die Finanzierung von insgesamt 40 Treffen zur Unterstützung der Familien beim Bestimmen von geeigneten Gemeinschaftsweiden sowie bei der Bildung von Gruppen, die sich beim Weiden der Tiere abwechseln. Die Zahl der beteiligten Familien stieg von 43 in drei auf 92 in fünf der sieben Dörfer mit insgesamt 617 Kühen und Büffeln.

→ Dank unseres Beitrags zu den Materialkosten können sich die Mitglieder der fünf „Tiergruppen" im Jahr 2025 in den von ihnen neu errichteten Hütten auf ihren Gemeinschaftsweiden treffen, austauschen, kochen und essen. Diese Hütten bieten auch einen geeigneten Raum für Gruppenschulungen zu Krankheiten und deren Behandlung sowie zur Fütterung der Tiere in Theorie und Praxis.

→ Mit unserem Beitrag konnten die Gehälter des Teams sowie die Kosten für Beratung, Ausbildung und technische Unterstützung der Familien beim Anbau, der Pflege und dem Verkauf der Ernte von Kaffee, Pfeffer, Kautschuk und anderen Nutzpflanzen gedeckt werden.

Der Bauer (links) hat 2018 mit der 'Seedling-Initial-Help' von BIPA mit dem Kaffeeanbau begonnen und ist Mitglied der Kaffeegruppe. 2023 nahm er am Training für Multiplikatoren teil. Bei diesem Besuch von Bunnhong tauschen sie sich über Bewässerungsmethoden für Pfeffer und seine Erfahrungen als Multiplikator zu Kaffee, Pfeffer und Kautschuk für 38 Nachbarfamilien im Umkreis von 10 km um seine Farm aus.

Nicht mehr das Team allein schult und berät, sondern die Bauernfamilien lernen von ihren Nachbarn. Auf diese Weise multipliziert sich das Wissen des zahlenmäßig kleinen BIPA-Teams in der Gemeinde.

Der Bauer (links) zeigt Bunnhong Gemeinschaftsland, das die Dorfgemeinschaft wieder aktiv bewirtschaften will, um es vor «Land Grabbing» zu schützen. Vor einigen Jahren wurden hier 2000 Kaffeepflanzen gepflanzt, die mangels Pflege und Know-How keinen Ertrag bringen. Bunnhong wird der Familie helfen, die Pflanzen zu verjüngen. So müssen sie nicht ersetzt werden, was einen enormen finanziellen Aufwand und den Verlust bereits getätigter Investitionen bedeutet hätte.

Freunde der Bunong
មិត្តជាង់ប្ងន៊ង

Der Peer-to-Peer-Ansatz von Bunong-Bauern für Bunong-Bauern

→Im Rahmen des Auftrags von HEKS, Schweiz

- hat BIPA 373 Familien in den Gemeinden Dak Dam (Bezirk Ou Reang) sowie Senmonorom (Bezirk Senmonorom) erreicht. Davon nehmen 216 Familien mit 1'086 Kühen und 379 Büffeln an den Aktivitäten rund um die gemeinschaftliche Tierhaltung teil.
- hat BIPA einen Lehrgang für Multiplikatoren entwickelt und im Jahr 2024 mit 14 Bauern für 7 Dörfer in der Gemeinde Dak Dam durchgeführt. Dazu wurden in jedem Dorf Multiplikatoren-Teams gebildet, bestehend aus dem Gemeinde- und Dorfvorsteher, einem/r Multiplikator/in für Pflanzen und einem/r Multiplikator/in für Tiere.

Neben theoretischen Grundkenntnissen über Aufzucht, Anbau und Veredelung von Kaffee und Kautschuk, Tiergesundheit (grundlegende Symptome, Behandlungen wie z.B. Injektionen) und praktischen Übungen wie z.B. der Verabreichung einer Impfung, wurde gezeigt, wie das erlernte Wissen an die Gemeinschaften weitergegeben werden kann.

Im Rahmen des Praxistransfers führten die Absolventen eigenständig Gruppenschulungen durch, betreuten die Bauern auf der Farm und moderierten den Erfahrungsaustausch.

Um zu beobachten, wie die angehenden Multiplikatoren in ihre neue Rolle hineinwachsen, mit ihren Gemeinschaften interagieren und ihnen bei der Bewältigung von Schwierigkeiten helfen, führte BIPA punktuell Coachings durch.

(Foto vorne links: Bunnhong Prak)

Nachhaltigkeit

Dass das Projekt einen Unterschied macht, zeigen die Rückmeldungen des Landwirtschaftsministeriums in Senmonorom, wonach 2024 in den Bezirken Ou Reang und Senmonorom sowie in der Gemeinde Busra deutlich weniger Tiere verendet sind als in anderen Gebieten Mondulkiris.

Da BIPA 2025 nicht in der Lage sein wird, die Multiplikatoren für ihre Arbeit zu entschädigen, hat das Team bereits mit den Mitgliedern der Tier- und Pflanzengruppen über gemeinschaftsbasierte Vergütungsmodelle diskutiert und wird sie bei der Umsetzung dieser unterstützen.

Freunde der Bunong
មិត្តជាង់ប្ងន៊ង

→Auch ein kleiner Verein kann mit Hilfe engagierter Gönnerinnen und Gönner viel bewirken.

Unter dem Titel «Dwelling in the highlands: Perspectives and engagements of Bunong collectives from Mondulkiri" fand am 1. Februar 2024 im Institut Français du Cambodge (IFC) in Phnom Penh eine große Vernetzungsveranstaltung für bestehende und potenzielle neue Partner von BIPA und allgemein Interessierte statt.

Dieser Abend mit Präsentationen über die Bunong, die Ziele von BIPA und das World Monuments Fund (WMF) Projekt «Bunong Cultural Landscapes» wurde von Neth Prak zusammen mit unserem Vorstandsmitglied Catherine Scheer (Bild links) und Ginevra Boatto (WMF) organisiert und vom WMF finanziert.

Bild rechts: Unser Vorstandsmitglied Esther Leemann mit der Bunong Musik & Tanz Gruppe aus Busra in Phnom Penh am Vorband von ihrem gemeinsamen Auftritt mit Studierenden des ‘Student Dorm’.

Zu den offiziellen Gästen gehörten der US-Botschafter in Kambodscha (Bild links), Prof. Ang Choulean von der ‘Royal University of Fine Arts’ sowie eine Vertreterin des Kulturdepartements von Mondulkiri.

Gerne sind wir der Einladung der Chiesa Evangelica di Lingua Italiana (Waldenser) in Zürich gefolgt und haben im November 2024 anlässlich eines Gottesdienstes unsere Vereinsaktivitäten vorgestellt. Wir freuen uns über die grosszügige Spendenzusage für das Jahr 2025.

Wir danken - auch im Namen des BIPA-Vorstandes - HEKS Schweiz, der Stories AG, Zürich, der Ökumenischen Arbeitsgruppe für Entwicklungshilfe der reformiert-katholischen Kirche Stäfa/Ürikon, allen Privatpersonen und Mitgliedern ganz herzlich für ihre finanzielle Unterstützung im Jahr 2024!

Monika Leemann, Präsidentin